

Presseinformation

9. November 2015

Bankenverband öffnet sich für FinTechs

Der Bankenverband will sich stärker für FinTechs öffnen und künftig junge aufstrebende Unternehmen aus dem Bereich Finanztechnologie als außerordentliche Mitglieder aufnehmen. Das hat der Vorstand des Bankenverbandes heute beschlossen.

„Traditionelle Banken und FinTechs sollten stärker voneinander profitieren. Deshalb fördert der Bankenverband den dauerhaften und konstruktiven Austausch zwischen beiden Gruppen. FinTechs können so an der Meinungsbildung in unserer Branche mitwirken und am vielfältigen Informationsfluss der privaten Banken teilnehmen“, sagt Jürgen Fitschen, Präsident des Bankenverbandes und Co-Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bank AG.

Der Vorstand empfiehlt der Delegiertenversammlung des Bankenverbandes die dafür notwendigen Satzungsänderungen auf der nächsten Sitzung zu beschließen. Außerordentliche Mitglieder besitzen Stimmrecht in der Mitgliederversammlung und können beratend in die Ausschüsse des Verbandes gewählt werden. Außerdem haben Sie Zugang zu den vielfältigen Informationsmedien des Bankenverbandes. Für den Themenbereich „Digital Banking“ wird ein Steuerungskreis etabliert, der paritätisch aus Banken und FinTechs bestehen soll. Daneben wird ein Kommunikationsforum Digital Banking eingesetzt.

Pressekontakt:

Lars Hofer

Pressesprecher

Telefon: +49 30 1663-1210

[**lars.hofer@bdb.de**](mailto:lars.hofer@bdb.de)

Schlagworte

Fitschen

Vorstand

FinTech

Digitalisierung